

Solvay übt Druck auf Grüne aus

Kreis Wesel (hgl). Die Solvay-Belegschaft fordert von der NRW-Umweltministerin Bärbel Höhn Klarheit beim Hickhack um die bereits genehmigte Untertagedeponie Borth. Die Umweltministerin will nicht zulassen, dass dort giftige Filterstäube deponiert werden. Gerade diese Stoffe, die in anderen Bundesländern unter Tage gelagert werden, bringen die für den Betreiber erforderliche Menge und Wirtschaftlichkeit für die Großanlage. 60 Arbeitsplätze sollen von dem Betrieb der Untertagedeponie abhängen, so Solvay. Hiesige SPD-Politiker verlangen nun vor der Landtagswahl ein klares Signal von den Grünen. Manfred Dammayer, Fraktionschef der SPD im Landtag, kündigte gar an, dass in den Koalitionsgesprächen die Genehmigung der Einlagerung für die besagten Stoffe vertraglich mit dem künftigen SPD-Partner festgeschrieben werden soll.